

1913

9. Mai 1913

### Vaduz. Zur Rebenbespritzung

Über die Organisation der heurigen Rebenbespritzung einigte sich der Ausschuss des landwirt. Vereins in der Sitzung vom 13. März d. J. zu folgenden Vorschlägen und Beschlüssen:

1. Zur heurigen Rebenbespritzung wird wieder das Maag'sche Bordeauxpulver bei gemeinschaftlicher Anschaffung wie letztes Jahr empfohlen.
2. Es wird dringend empfohlen, die erste und zweite Bespritzung wenn möglich vor der Traubenblüte und die dritte bald nach derselben, nach dem sog. Verbrechen der Reben vorzunehmen.
3. Bei nasser Sommerwitterung kann eine vierte Bespritzung erfahrungsgemäss sehr nützlich wirken.
4. Bei der ersten Bespritzung sollen zur Auflösung eines Pakets Bordeauxpulver 100 Liter, bei der zweiten 75 bis 80 und bei der dritten und vierten 60 Liter Wasser verwendet werden.
5. Zur Prüfung des neu empfohlenen Mittels Renommée sollen vorerst in verschiedenen Reblagen kleinere Versuche angestellt werden.<sup>81</sup>

1914

24. Oktober 1914

### Weinlese

In Vaduz fand letzten Sonntag durch die Traubenschaukommission eine Besichtigung der Weinberge statt. Die Weinlese, die einen guten Ertrag verspricht, wird wahrscheinlich in der zweiten Hälfte der nächsten Woche stattfinden.<sup>82</sup>

24. Oktober 1914

### Inserat Weinlese in Vaduz

Die Weinlese in Vaduz beginnt voraussichtlich Mitte der letzten Oktoberwoche, der Rebstock ist gesund und schön belaubt, die Trauben sind frisch und reifen schön aus, so dass eine gute Qualität zu erwarten ist, das Quantum wird als eine Mittelernte einge-

schätzt. Weinkäufer wollen sich an die Vorstandschaft der Winzergenossenschaft wenden.

Vaduz, im Oktober 1914. Adolf Real, Ortsvorsteher.<sup>83</sup>

7. November 1914

### Weinlese in Vaduz

Die unteren Lagen der Weinberge ergaben eine noch annehmbare Ernte. Die Qualität war überraschend gut; denn die Proben zeigten durchgehends 80–90 Grad und noch darüber. Die letzten günstigen Tage waren noch von bedeutendem Einflusse. Es wurde vereinbart, den Preis für den Liter Süsdruck auf 75 Heller und für den gegorenen Wein auf 80 Heller festzusetzen.<sup>84</sup>

1915

3. April 1915

### Zur Rebenbespritzung

Den Weinrebenbesitzern diene zur vorläufigen Nachricht, dass das Material für die heurige Rebenbespritzung gesichert ist. Der landwirtschaftliche Verein beabsichtigte zuerst das bisher hier übliche Maag'sche Bordeauxpulver wieder einzuführen und hat auch die Lieferung von der Firma Maag bereits zugesichert erhalten, jedoch mit dem Vorbehalt der Ausfuhrbewilligung, welche jedoch leider trotz der Verwendung der fürstlichen Regierung von Seite der Schweizer Behörde nicht erfolgte.

Versuche, Kupfervitriol aus Österreich zu beschaffen, mussten wegen der enormen Preissteigerung desselben aufgegeben werden, ausserdem wäre ein grösseres Quantum dieses Materials kaum erhältlich gewesen.

So blieb denn nichts anderes übrig, als nach einem guten Ersatzmittel für die Rebenbespritzung zu suchen. Als ein solches hat sich das in Österreich schon mehrjährig versuchte Perocid erwiesen. Das Rohmaterial, aus welchem das Perocid erzeugt wird, ist ein sandiges metallisch glänzendes Mineral, "Monazit" genannt, welches aus Schwemmsandbeständen auf mechanischem Wege abgeschieden wird. Dieses